

PRESSEINFORMATION

Neue Forschungskooperation im Gesundheitswesen

SIM Campus Eisenerz und FH St. Pölten starten
Forschungskooperation

Anfang des Jahres sind die „SIM CAMPUS – Zentrum für Notfall-, Krisen- und Katastrophensimulation und Katastrophendiplomatie GmbH“ in Eisenerz und der Bachelorstudiengang Gesundheits- und Krankenpflege^{PLUS} der FH St. Pölten eine Forschungskooperation eingegangen. Die Kooperation stärkt Forschung und Lehre im Gesundheitsbereich und in der Notfallversorgung.

St. Pölten, 15.02.2022 – Im steirischen Eisenerz befindet sich mit dem SIM CAMPUS das europaweit größte Ausbildungs- und Forschungszentrum im Gesundheits- und Sicherheitswesen. Herzstück ist das Simulationskrankenhaus, es ist der Dreh- und Angelpunkt der Trainingseinrichtung im Notfall-, Krisen- und Katastrophenbereich.

„Das Zentrum bietet die Möglichkeit, mit schauspielenden Patient*innen, Simulationsobjekten oder virtueller und augmentierter Realität alle erdenklichen Szenarien zu trainieren“, erklärt Benjamin Roszipal, Leiter des Instituts für Notfall-Krisen- und Katastrophensimulation am SIM CAMPUS und Absolvent des Studiums Gesundheits- und Krankenpflege der FH St. Pölten.

Im Zentrum der neuen Forschungskooperation steht die künftige Zusammenarbeit zwischen den beiden Einrichtungen in nationalen und internationalen Forschungsprojekten mit dem Schwerpunkt auf simulationsbasierter Lehre im Gesundheitsbereich. In einem ersten gemeinsamen Projekt gehen Studierende, Lehrende, Forscher*innen und Expert*innen aus der Praxis der Frage nach, welche Möglichkeiten und Limitationen virtual-reality-basierte Unterrichtskonzepte im Gesundheits- und Sicherheitssektor haben.

Kooperation in der Lehre

Studierende absolvieren bereits bisher im Zuge des akademischen Lehrgangs Präklinische Versorgung und Pflege, der im Rahmen des Studiums an der FH St. Pölten zusätzlich angeboten wird, ein 2-tätiges Simulationstraining am SIM

St. Pölten University
of Applied Sciences

Fachhochschule
St. Pölten GmbH

Campus-Platz 1
3100 St. Pölten
T: +43 (2742) 313 228
F: +43 (2742) 313 228-339
E: csc@fhstp.ac.at
I: www.fhstp.ac.at
FN 146616m
LG St. Pölten
DVR Nr. 1028669F

Kontakt
Mag. Mark Hammer
Fachverantwortlicher Presse
Marketing und
Unternehmenskommunikation

T: +43 (2742) 313 228 269
M: +43 (676) 847 228 269
E: mark.hammer@fhstp.ac.at
I: www.fhstp.ac.at/presse

CAMPUS, um theoretisches Wissen im praktischen Training anzuwenden und so einen Theorie- und Praxistransfer der ganz besonderen Art zu erleben.

Ein besonders realitätsnahes Konzept – die Vollprozesssimulation – ermöglicht es den Studierenden, Patient*innenversorgung vom Erstkontakt durch den Rettungsdienst, über die ambulante Versorgung, bis zur Maximalversorgung auf der Intensivstation zu trainieren.

„Der Bachelorstudiengang Gesundheits- und Krankenpflege und der im Rahmen des Studiums mögliche Lehrgang für präklinische Versorgung und Pflege nutzen virtuelle und simulationsbasierte Techniken als didaktische Konzepte. Diese ergänzen theoretische und praktische Inhalte und sorgen für eine erstklassige Ausbildung im Bereich der Pflege und des Rettungswesens. Mit unserer neuen Forschungskoooperation stärken wir diesen Ansatz“, sagt Manuel Schwanda, stellvertretender Leiter des Studiengangs Gesundheits- und Krankheitspflege^{PLUS} an der FH St. Pölten.

Simulationsbasierte Lehre macht es möglich, realitätsnah zu trainieren, ohne dabei auf ethische Probleme in der Patient*innenversorgung zu stoßen.

„Studierende können so in einem sicheren, risikofreien, aber vor allem fordernden Lernumfeld essenzielle praktische und theoretische Fähigkeiten erlernen und trainieren. Ziel der Kombination von Theorie, Praxis und Simulation ist es, Studierende mit Handlungskompetenz auszustatten, um diese dann in realen, fordernden Situationen souverän anwenden zu können“, ergänzt Studiengangsleiterin Petra Ganaus.

SIM CAMPUS

<https://www.simcampus.eu>

Bachelorstudiengang Gesundheits- und Krankenpflege^{PLUS}

<https://www.fhstp.ac.at/bgk>

Fotos:

Studierende beim Simulationstraining, Credit: SIM CAMPUS GmbH

Manuel Schwanda und Benjamin Roszpal, Credit: FH St. Pölten / Klaudia

Jahodinsky

Über die Fachhochschule St. Pölten

Die Fachhochschule St. Pölten ist Anbieterin praxisbezogener und leistungsorientierter Hochschulausbildung zu den Themen Medien, Kommunikation, Innovation, Digitale Technologien, Informatik, Security, Bahntechnologie, Gesundheit und Soziales. 26 Studiengänge und zahlreiche Weiterbildungslehrgänge bieten ca. 3.700 Studierenden eine zukunftsweisende Ausbildung. Neben der Lehre widmet sich die FH St. Pölten intensiv der Forschung. Die wissenschaftliche Arbeit erfolgt zu den oben genannten Themen sowie institutsübergreifend und interdisziplinär. Die Studiengänge stehen in stetigem Austausch mit den Instituten, die laufend praxisnahe und anwendungsorientierte Forschungsprojekte entwickeln und umsetzen.

Informationen und Rückfragen:

Mag. Mark Hammer

Fachverantwortlicher Presse

Marketing und Unternehmenskommunikation

T: +43/2742/313 228 269

M: +43/676/847 228 269

E: mark.hammer@fhstp.ac.at

I: <https://www.fhstp.ac.at/de/presse>

Presstext und Fotos zum Download verfügbar unter <https://www.fhstp.ac.at/de/presse>

Allgemeine Pressefotos zum Download verfügbar unter

<https://www.fhstp.ac.at/de/presse/pressefotos-logos>

Die FH St. Pölten hält ausdrücklich fest, dass sie Inhaberin aller Nutzungsrechte der mitgesendeten Fotografien ist. Der Empfänger/die Empfängerin dieser Nachricht darf die mitgesendeten Fotografien nur im Zusammenhang mit der Presseaussendung unter Nennung der FH St. Pölten und des Urhebers/der Urheberin nutzen. Jede weitere Nutzung der mitgesendeten Fotografien ist nur nach ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung (Mail reicht aus) durch die FH St. Pölten erlaubt.

Natürlich finden Sie uns auch auf Facebook und Twitter:

<https://www.facebook.com/fhstp> und https://twitter.com/FH_StPoelten

Sollten Sie in Zukunft keine weiteren Zusendungen der Fachhochschule St. Pölten wünschen, senden Sie bitte ein Mail mit dem Betreff „Keine Presseaussendungen“ an presse@fhstp.ac.at .